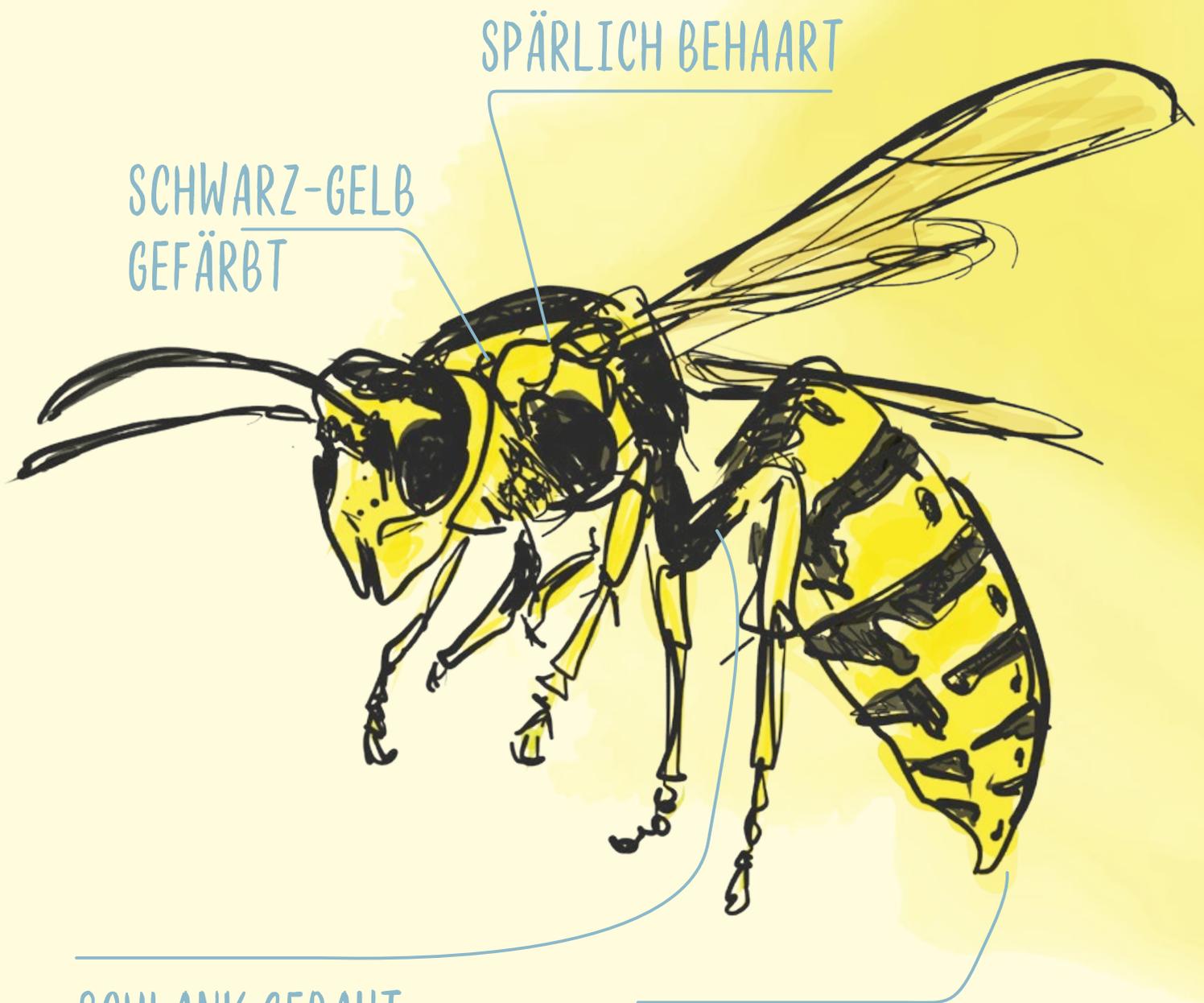


Die Wespe

Soziale Wespen bilden **einjährige** Völker, die im Herbst absterben. Nur **begattete Jungköniginnen überwintern** in einer Kältestarre an frostgeschützten Schlupfwinkeln in der Natur.



SPÄRLICH BEHAART

SCHWARZ-GELB
GEFÄRBT

SCHLANK GEBAUT
"WESPENTAILLE"

GLATTER STACHEL, KANN
ZURÜCKGEZOGEN WERDEN

NAHRUNG



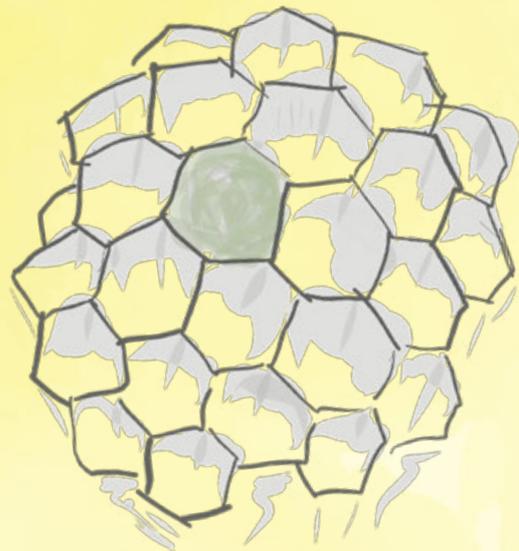
ADULT

Nektar, Pflanzensäfte, Honigtau der Blattläuse, Früchte/Fallobst, Süßspeisen (reich an Kohlehydraten)

LARVEN

Insekten & Spinnentiere, Fleischspeisen (proteinreich)

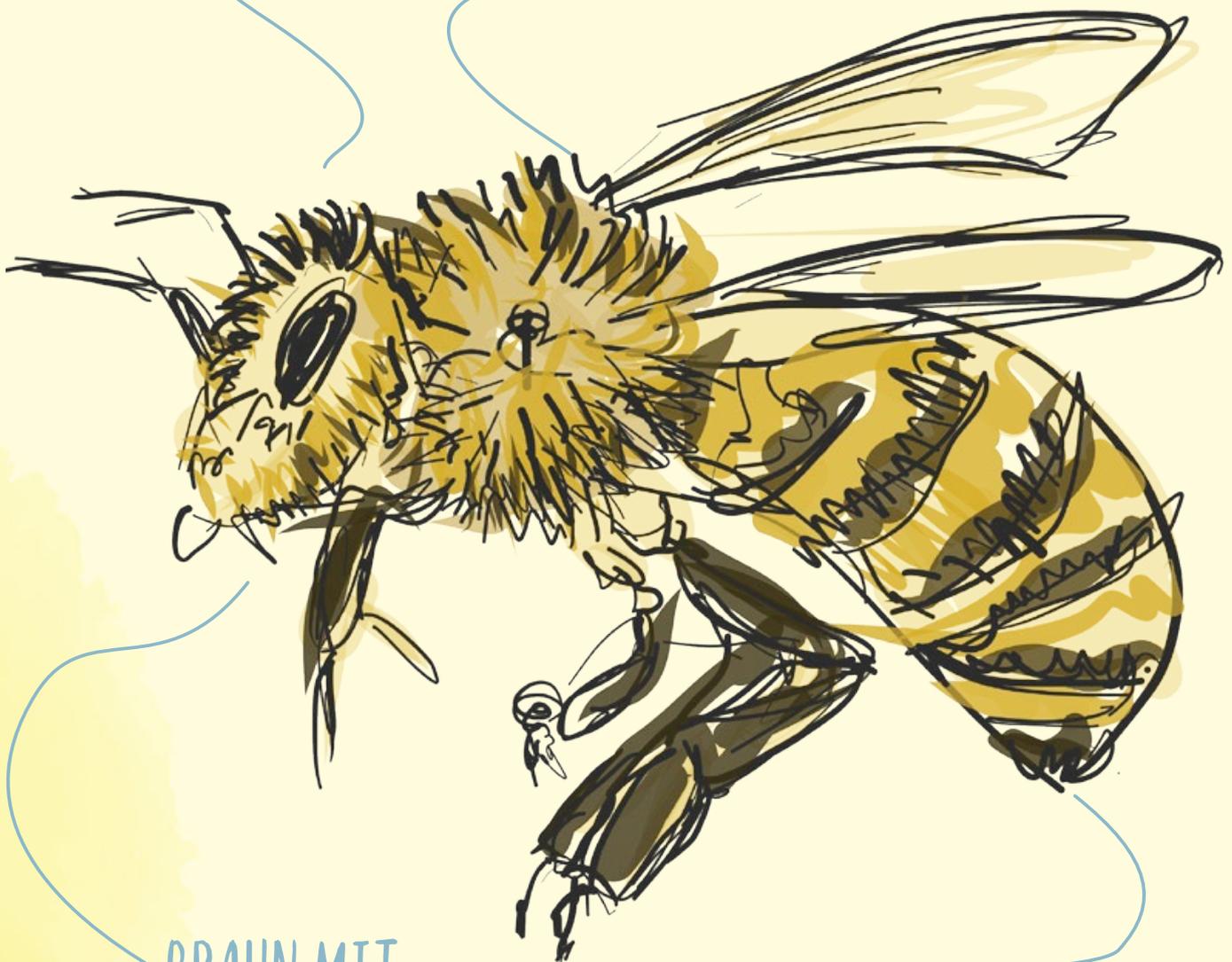
PAPIERNESTER



Die Honigbiene

STARK BEHAART

RUNDLICH GEBAUT



BRAUN MIT
GELBLICH-BRAUNEN
STREIFEN

STACHEL MIT WIDERHAKEN,
BLEIBT STECKEN

Honigbienen bilden **mehrfährige** Völker, die **gemeinsam im Bienenstock überwintern**. Zum Schutz vor Kälte bilden sie eine Wintertraube, mit der Königin in der Mitte.

NAHRUNG



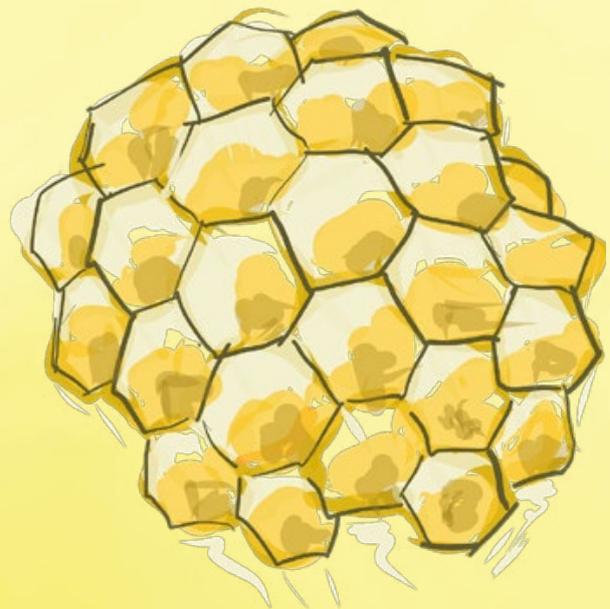
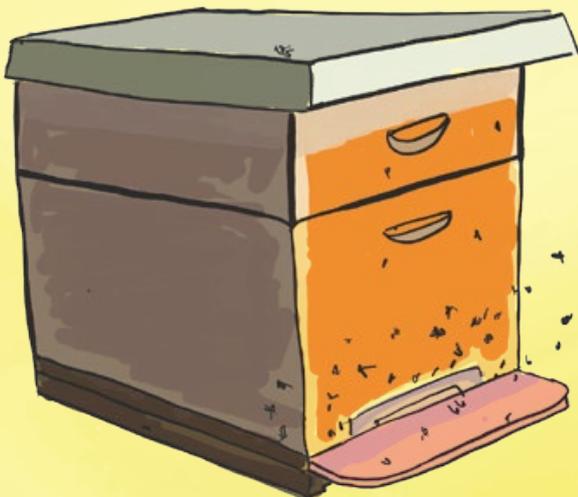
ADULT

Nektar & Honigtau der Blattläuse
(reich an Kohlehydraten)

LARVEN

Pollen (proteinreich)

BIENENSTOCK (WACHSWABEN)



Lebenszyklus

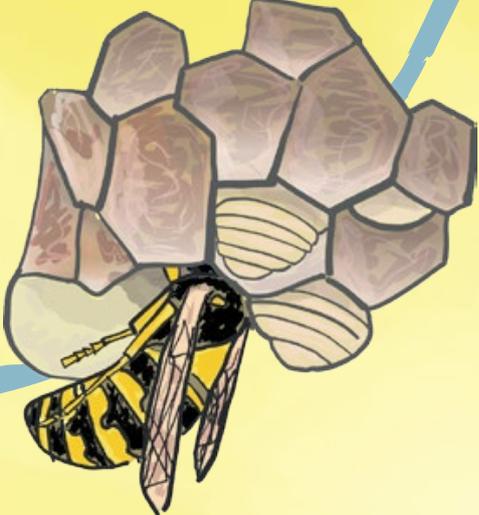
von sozial lebenden Wespen

Frühling - Herbst



1. JUNGKÖNIGIN SUCHT NACH DER WINTERSTARRE IM FRÜHLING GEEIGNETEN STANDORT UM NEUES VOLK ZU GRÜNDEN

- Bau eines Papiernestes mit Waben aus zerkaumtem Holz beginnt
- viele Gefahren (Feuchtigkeit, Fressfeinde, Revierkämpfe, Parasiten, ...)
 - ▶ 9 von 10 Königinnen sterben vor erfolgreicher Staatbildung

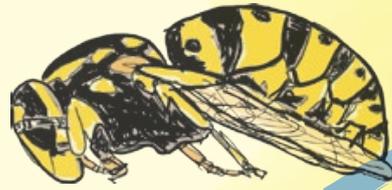


2. KÖNIGIN LEGT EIER IN BRUTZELLEN (WABEN) UND VERSORGT SCHLÜPFENDE LARVEN

- Larven verpuppen sich und schlüpfen nach rund 4 Wochen als Arbeiterinnen

5. ÜBERWINTERUNG DER JUNGKÖNIGINNEN

- Volk (alte Königin, Arbeiterinnen und Männchen) stirbt im Herbst ab, nur befruchtete Jungköniginnen überwintern
- verlassenes Nest wird im nächsten Jahr nicht wiederbesiedelt



4. AB SOMMER WERDEN GESCHLECHTSTIERE HERANGEZOGEN

- Produktion von Arbeiterinnen kommt zum Erliegen
- fruchtbare Weibchen und Männchen begeben sich auf den Hochzeitsflug

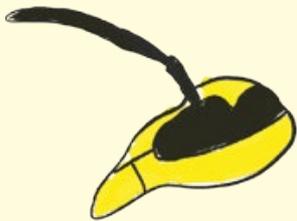


3. STAAT WÄCHST, ARBEITERINNEN KÜMMERN SICH AB JETZT UM NESTAUSBAU UND BRUTVERSORGUNG

- einzige Aufgabe der Königin ist die Eiablage



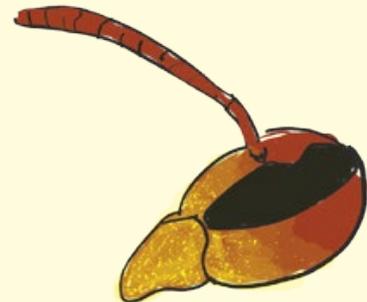
Verschiedene sozial lebende Wespen



LANGKOPFWESPEN



KURZKOPFWESPEN



HORNISSEN



- aktiv bis Ende Juli / Anfang August
- mittelgroße Völker
- friedfertig
- nicht auf Kaffeetafel und Grillteller ▶ nicht lästig

- aktiv bis Ende Oktober / Mitte November
- große Völker
- nicht angriffslustig, aber im Nestbereich relativ aggressiv
- im Spätsommer auf Kaffeetafel und Grillteller ▶ können lästig werden

- aktiv bis Mitte November
- mittelgroße Völker
- friedfertig
- nicht auf Kaffeetafel und Grillteller ▶ nicht lästig (1 Volk frisst im Hochsommer 500 g Insekten pro Tag)
- nachtaktiv – fliegen auf Licht
- größte Wespenart

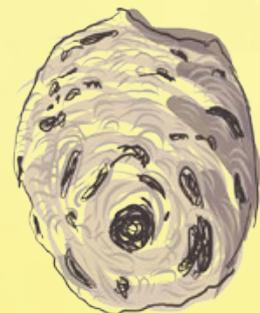
NESTBAU



- oberirdisch/frei hängend
- grau, oft mit gelben/farbigen Streifen
- parallelnervige, leicht gebogene Strukturierung



- versteckt im/am Boden oder dunklen Hohlräumen
- grau oder ockergelb bis braun
- muschelförmige Strukturierung



- meist in oberirdischen Hohlräumen
- ockergelb bis braun (mit großen Lufttaschen)
- unten große Nestöffnung ▶ Verschmutzung

Umgang mit Wespen

WIE KANN ICH MIT WESPEN ZUSAMMENLEBEN?

Verhaltensregeln zur Stichvermeidung

- keine hektischen Bewegungen
- Flugbahn am Nesteingang nicht versperren – Einflugloch auf keinen Fall verstopfen
- nicht anpusten – CO₂ in der Atemluft ist Alarmsignal für Wespen
- Nahrungsmittel im Freien abdecken, Essensreste wegräumen
- Gläser abdecken, nicht direkt aus Dosen/Flaschen trinken
- Kindern nach dem Essen Mund und Hände feucht abwischen
- stark riechende Parfums und Cremes können Wespen anziehen, dunkle Kleidung kann Unruhe auslösen ► vermeiden

Unbedachte Köderfallen locken unnötig an und führen zu einem qualvollen Tod (auch von vielen weiteren nützlichen Insektenarten), wobei das aktive Volk nicht dezimiert wird.

Wir bieten Beratung im Umgang mit Wespen(-nestern). Meist ist ein Zusammenleben möglich, hierfür müssen die Nester beobachtet, die Wespen bestimmt und dann gegebenenfalls gehandelt werden.

- Oft finden sich Lösungen ohne Eingriff, z.B. Anbringen von Fliegengittern an Fenstern und Türen.
- In verschiedenen Fällen können einfache Lenkungsmaßnahmen (Tücher, Platten) ungünstige Flugrichtungen der Wespen von und zum Nest umleiten.
- Vereinzelt kann die Umsetzung/Umsiedlung eine Lösung sein.
- Das Abtöten des Nestes ist meist nicht nötig und als letzter Ausweg anzusehen.

Für weitere Informationen:



natur&émwelt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer

29 04 04 -1
berodung@naturemwelt.lu
www.naturemwelt.lu

Mit der Unterstützung von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Intérieur